

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	21.01.2013
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	24.01.2013

Anmeldesituation Grundschulen Stadtbezirk Nippes

Zur Anmeldesituation an den Grundschulen des Stadtbezirkes Nippes teilt das Amt für Schulentwicklung folgendes mit:

Alle Eltern haben grundsätzlich für ihre Kinder einen Anspruch auf Aufnahme in der nächstgelegenen Gemeinschaftsgrundschule, soweit ausreichende Aufnahmekapazitäten bestehen. Sie können aber auch eine andere Schule wählen.

Den Eltern der schulpflichtigen Kinder wird daher in den Elternbenachrichtigungen, die vor den Herbstferien verschickt werden, aus formalrechtlichen Gründen die für sie nächstgelegene Gemeinschaftsgrundschule mitgeteilt.

Im Stadtbezirk Nippes ist aufgrund der angrenzenden Neubausiedlung die GGS Steinbergerstr in diesem Jahr für 216 Kinder die nächstgelegene Schule. Dies übersteigt die Aufnahmekapazitäten von 107 Kindern der vierzügigen Schule mit gemeinsamem Unterricht (GU) in erheblichem Maße. Zwar melden nicht alle Eltern, für die die Schule die nächstgelegene ist, ihre Kinder dort an, insgesamt ergibt sich für die Schule jedoch ein Anmeldeüberhang von 66 Kindern.

Grundsätzlich wird das Aufnahmeverfahren durch die Schulen eigenständig durchgeführt. Sie entscheiden aufgrund der gesetzlichen Vorgaben der Ausbildungsordnung für Grundschulen selber, welche Kinder sie aufnehmen können und versenden die Bescheide. Es bestanden bisher keine gesetzlichen Vorgaben, bis wann die Aufnahmen und Ablehnungen spätestens erfolgt sein müssen. Alle Schulen waren aber gehalten, die Eltern so schnell wie möglich nach dieser Prüfung zu informieren.

Die GGS Steinbergerstraße hat in dieser besonderen Situation ihr Aufnahmeverfahren eng mit der Schulaufsicht und dem Schulträger abgestimmt, da insbesondere im Vorfeld geklärt werden musste, in welchen Schulen noch freie Kapazitäten in diesem Umfang zur Verfügung gestellt, bzw. ob Kapazitäten erhöht werden können.

Eine Erhöhung der Zügigkeit war aus räumlichen und baulichen Gründen in der GGS Steinbergerstraße nicht möglich.

In anderen Gemeinschaftsgrundschulen in zumutbarer Entfernung stehen noch ausreichend Plätze zur Verfügung. In der GGS Garthestraße und der GGS Nibelungenstraße konnte je eine zusätzliche Klasse gebildet werden.

Die Schreiben an die Eltern der Kinder, die in der GGS Steinbergerstraße abgelehnt werden mussten, wurden am 13.12.2012 von der Schule versandt. In diesen Schreiben wurden alternativ die Gemeinschaftsgrundschulen Garthestraße, Nibelungenstraße, Neusser Straße und Nesselrodestraße benannt sowie die katholischen Grundschulen (KGS) Bülowstraße, Osterrather Straße und Bernhard-

Letterhaus-Straße. Gleichzeitig wurden die dort genannten Schulen informiert, dass noch mit Anmeldungen im Dezember und Januar zu rechnen ist.

Von den 66 in der GGS Steinbergerstraße abgelehnten Kindern wurden mit Stand 14.1.2013 bereits 60 Kinder zu anderen Schulen im Umfeld umgemeldet.

Die Schulaufsicht hat einen persönlichen Ansprechpartner für die Eltern benannt, die weitere Unterstützung bei der Schulwahl für ihre Kinder benötigen.

Da aufgrund der Anmeldesituation in den Grundschulen des Stadtbezirkes Nippes mit höherem Bedarf an Plätzen der Offenen Ganztagesbetreuung zu rechnen ist, prüft die Verwaltung derzeit die Bereitstellung zusätzlicher OGS-Plätze.

Viele Eltern in Nippes haben bemängelt, dass zum einen in den Elternbenachrichtigungen nicht deutlich genug dargestellt wurde, dass die Kapazitäten in der nächstgelegenen GGS Steinbergerstraße nicht dem tatsächlichen Bedarf entsprechen und dass zum anderen die Schulen ihre Aufnahmeverfahren nicht zeitlich koordinierten. Es fehlte außerdem die explizite Aufforderung, in jeder Anmeldung grundsätzlich einen Zweitwunsch anzugeben.

Das Amt für Schulentwicklung und das Schulamt für die Stadt Köln haben diese berechtigten Beschwerden aufgegriffen und werden für das Schuljahr 2014/2015 ein modifiziertes Anmeldeverfahren unter Berücksichtigung des ohnehin anzupassenden Vorgehens nach dem 8. Schulrechtsänderungsgesetz für alle Kölner Grundschulen entwickeln.

Zu dem neuen Anmeldeverfahren wird die Verwaltung unaufgefordert berichten, sobald es mit allen Beteiligten abgestimmt ist.

Anlage: Übersicht Anmeldezahlen Grundschulen Nippes